



Composers Club e.V.

www.composers-club.de

Letzte Neuigkeiten aus der Vorstandsarbeit

Lintig, im Dezember 2008

Liebe CCler,

in fast allen Sektionen fanden gerade regionale Meetings statt. Dort wurde berichtet, was momentan im CC passiert. Leider haben viele von Euch nicht die Zeit gefunden, an einem der Treffen teilzunehmen, und leider konnte auch nicht über alles berichtet werden. Deshalb hier eine kleine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse.

Das letzte Ereignis zuerst:

Ende November schlug eine Nachricht ein wie eine Bombe: Das ZDF und der MDR verschickten Briefe an freie Regisseure, in denen die Sender zukünftig die Verwendung von GEMA-pflichtiger Musik untersagen und stattdessen den Einsatz von GEMA-freier Archivmusik anweisen. Ursache dafür ist die weitere Auswertung der TV-Produktionen im Internet und so der damit verbundene bürokratische Aufwand für die Redakteure. Hier wird ein offener Brief an die Intendanten vorbereitet. Auch Gespräche mit der GEMA finden bereits statt. Vielleicht wird es auch zu einer gemeinsamen Aktion mit dem Verband der Regisseure kommen, die hier in ihrer künstlerischen Freiheit stark beschnitten werden.

In Paris fanden die ersten *Europäischen Filmmusiktage* statt. Es wurde die erste, einhundert Jahre alte bedeutende Filmmusik (Camille Saint-Saens „L'Assassina de Duc de Guise“ von 1908) gefeiert. Der Film wurde, begleitet von Musikern in Originalbesetzung, einem interessierten Publikum gezeigt. Eine historische Einführung lieferte Dr. Rainer Fabich. Ehrengast war Martin Böttcher, es wurden Preise verliehen, u.a. an Ennio Morricone. (Mehr zu der Veranstaltung kann auf der CC-Website in einer Pressemitteilung nachgelesen werden.)

Für die Mitglieder, die nicht so sehr im Filmbusiness sind, ist es vielleicht schwierig, Interesse für solche Veranstaltungen aufzubringen. Aber gerade solche Events sind gut für alle Auftragskomponisten. Der kulturelle Aspekt der Filmmusik öffnet politische Türen, was Werbe-, TV- Games- oder auch Radiomusik nicht könnte. Euer Vorstand legt großen Wert auf das „A“ in FFACE, steht es doch für „audiovisuell“, er bleibt also für alle Auftragskomponisten am Ball.

Am Rande der Veranstaltung fand ein wichtiges Gespräch zum Thema Zwangsinverlagnahme statt. Juristen aus verschiedenen Europäischen Ländern trafen sich mit dem FFACE-Vorstand, zu dem auch John Groves gehört, um die aktuelle Lage zu besprechen und eine gemeinsame Position zu entwickeln. Eine Fortsetzung des Gesprächs wird es bei der Midem und in Cannes im Frühjahr 2009 geben.

J. Groves hielt als Vertreter des CC die Eröffnungsrede zur 5. *Soundtrack Cologne*. Zusammen mit Bernhard Grimaldi (Präsident FFACE) und einem Repräsentanten des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium eröffnete er die Veranstaltung im gut besuchten Gloria-Theater in Köln.

CC Composers Club e.V., Meckelstedter Straße 9, 27624 Lintig Meckelstedt

Konto: 116 047 888 BLZ 510 500 15 Nassauische Sparkasse, Frankfurt

Telefon Buchhaltung: B.Heidenreich 04431 - 73 99 24

Tel./Fax: 04745 - 931 594

CC

Composers Club e.V.

www.composers-club.de

Dr. Ralf Weigand war in diesem Rahmen als Teilnehmer einer Diskussionsrunde eingeladen, das Thema: *Neue Buy-Out Modelle für Games*. Es ging um den stetig wachsenden Games-Markt, der für die an eine Verwertungsgesellschaft gebundenen Komponisten fast vollständig verloren scheint. Bedeutet dies das Aus für GEMA-Komponisten im Wachstumsmarkt der Zukunft?

Darüber debattierten neben Dr. Ralf Weigand (CC-Vorstand, GEMA-Aufsichtsratsmitglied) Dr. Rolf Moser (Bavaria Sonor) und Andreas Kolinski (akmusique). Moderiert wurde die Diskussion von Rechtsanwalt Stephan Benn, Vorstandsmitglied VUT.

Die Veranstaltung war gut besucht, das interessierte Publikum beteiligte sich rege. Dennoch gab es leider nur wenig neue Aspekte zur schwierigen Situation der GEMA-Komponisten in diesem umkämpften Markt. Insbesondere dem von Rolf Moser unterbreiteten Vorschlag, "zeitlich befristete Austritte von GEMA-Komponisten" zu ermöglichen, erteilte Ralf Weigand eine klare Absage: Damit würde das ganze Prinzip der Solidarität von GEMA-Mitgliedern mit der entsprechenden Vergütungsgarantie ausgehöhlt! Das Problem würde sich nicht stellen, wenn ALLE Komponisten die Notwendigkeit dieses Solidarsystems als bestmögliche Vertretung tariflicher Interessen erkennen würden.

In Brüssel führte Jörg Evers, der nicht nur CC-Vorstands-Mitglied sondern auch der Präsident des DKV ist, ein Gespräch mit Tilmann Lüder, dem Leiter der Copyright-Abteilung der EU-Binnenmarktkommission. Jörg Evers verdeutlichte den Standpunkt der Urheber, welche bei der Entscheidungsfindung der Kommission nicht gehört worden waren.

Ebenfalls in Brüssel legt Jörg Evers der EU-Wettbewerbskommission einen umfangreichen CC-Report zur Zwangsinverlagnahme (insgesamt mehr als 30 Seiten) vor.

J. Groves und Christian Wilckens haben einen Kontakt zur Firma SoundMouse, London, geknüpft und informative Gespräche geführt. "SoundMouse" fungiert als Datenbank-Schnittstelle zwischen Verwertungsgesellschaften, Sendern, Produktionsfirmen, Werbeagenturen und Komponisten, sammelt und verwaltet alle Informationen (z.B. Autorenangaben, Filmtitel etc.) und erstellt so die Cue-Sheets für die Verwertungsgesellschaften, z.B. für die PRS.

Ein weiteres Gespräch führten J. Groves und C. Wilckens mit Dr. Thilo Gerlach, von der GVL. Es war ein erster Informationsaustausch, in dem über ZIV und GEMA-Online-Inkasso-Problematik berichtet wurde, Dr. Gerlach sprach über die Tendenz der GVL, die Verteilung auf Basis von Sende-Protokollen umzustellen. Zudem wurde berichtet, dass es eine (möglicherweise gefährliche) neue Verwertungsgesellschaften der Filmproduzenten gibt.

Im übrigen wird jetzt, nachdem CCler Andreas Weidinger hervorragende Vorarbeit geleistet hat, (vielen Dank an dieser Stelle!) verstärkt an der Fertigstellung der CC-FAQ gearbeitet. Wir hoffen, dass sie bis zum Ende des Jahres steht.

Und das führt zum letzten Punkt: Die CC-Website wird seit geraumer Zeit - so zu sagen hinter den Kulissen - neu gestaltet. Auch hier sieht es gut aus, und wir denken, dass sie im neuen Gewand zum Jahreswechsel online sein wird.

Mit freundlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle
Eure Eva Bekker

CC Composers Club e.V., Meckelstedter Straße 9, 27624 Lintig Meckelstedt
Konto: 116 047 888 BLZ 510 500 15 Nassauische Sparkasse, Frankfurt
Telefon Buchhaltung: B.Heidenreich 04431 - 73 99 24

Tel./Fax: 04745 - 931 594